

Call for Papers

Kann Postdemokratie gemessen werden? Vier Demokratie-Indizes im Vergleich.

Einreicher/in

- Simon Bein, M.A.

e-Mailkontakt

- simon_bein@t-online.de

Abstract (300 Wörter)

Die These der Postdemokratie stellt ein umstrittenes Konzept zur Beschreibung der Krise der etablierten Demokratien dar. Blickt man auf die Daten der Indizes empirischer Demokratiemessung, kann der darin postulierte Rückgang demokratischer Qualität für die letzten dreißig Jahre im Durchschnitt nicht bestätigt werden. Um den postdemokratischen Ansatz jedoch mit empirischer Evidenz unterlegen zu können, bedarf es einer genaueren Untersuchung der Messkonzepte der verfügbaren Indizes. Können die neueren Ansätze der empirischen Demokratiemessung die Krisensymptome der Postdemokratie überhaupt messen? Die Frage erscheint allein deshalb relevant, da die Autoren der Postdemokratie den westlichen Demokratien zwar ein formales Intakt-Sein attestieren, die Defekte allerdings erst unterhalb der Oberfläche sichtbar werden.

Zur Beantwortung dieser Forschungsfrage ist ein systematischer Rahmen zur Erfassung dessen, was unter Postdemokratie verstanden werden kann, notwendig. Das Paper beleuchtet demzufolge erstens die zentralen Argumente postdemokratischer Krisenliteratur. Von zahlreichen Autoren werden einzelne oder mehrere Problemzonen, wie die Krise der Partizipation oder der Repräsentation, beschrieben. Ein theoretisch kongruenter Ansatz von Postdemokratie liegt hingegen noch nicht vor. Im Anschluss daran wird im Sinne eines dreidimensionalen Demokratieverständnisses der eigene Rahmen zur Bestimmung von Postdemokratie definiert. Dieser enthält die drei Dimensionen der Krise der Partizipation, der Repräsentation und der Legitimation. Zur jeder der drei Dimensionen werden weitere drei Indikatoren identifiziert. Diese Systematik ermöglicht es nun im zweiten Schritt, die Messkonzepte der Indizes damit abzugleichen. Für das *Demokratiebarometer*, den *Democracy Index*, die *Sustainable Governance Indicators* und das Projekt *Varieties of Democracy* zeigt sich, dass keiner dieser neueren Ansätze zur umfänglichen empirischen Überprüfung der Postdemokratie-These geeignet ist. Jeder der Indizes kann jedoch auf allen drei Dimensionen entscheidende Einzelaspekte abbilden, wenngleich sich die inhaltliche Ausrichtung der Messung teilweise deutlich unterscheidet. Dieses Forschungsprojekt kann einerseits einen Beitrag zur theoretischen Diskussion um die These der Postdemokratie liefern, als auch einen kritischen Blick auf die Stärken und Schwächen der aktuellen Demokratie-Indizes werfen.

Vergleichende Politikwissenschaft – Postdemokratie – Demokratiemessung – Qualitative Studie